



2009: Herausforderungen gemeistert

2010: Erfolgreicher Start

Steubing Stahl Round Table

Frankfurt/M. (Deutschland), 23. April 2010

Ines Kolmsee, Vorsitzende des Vorstands



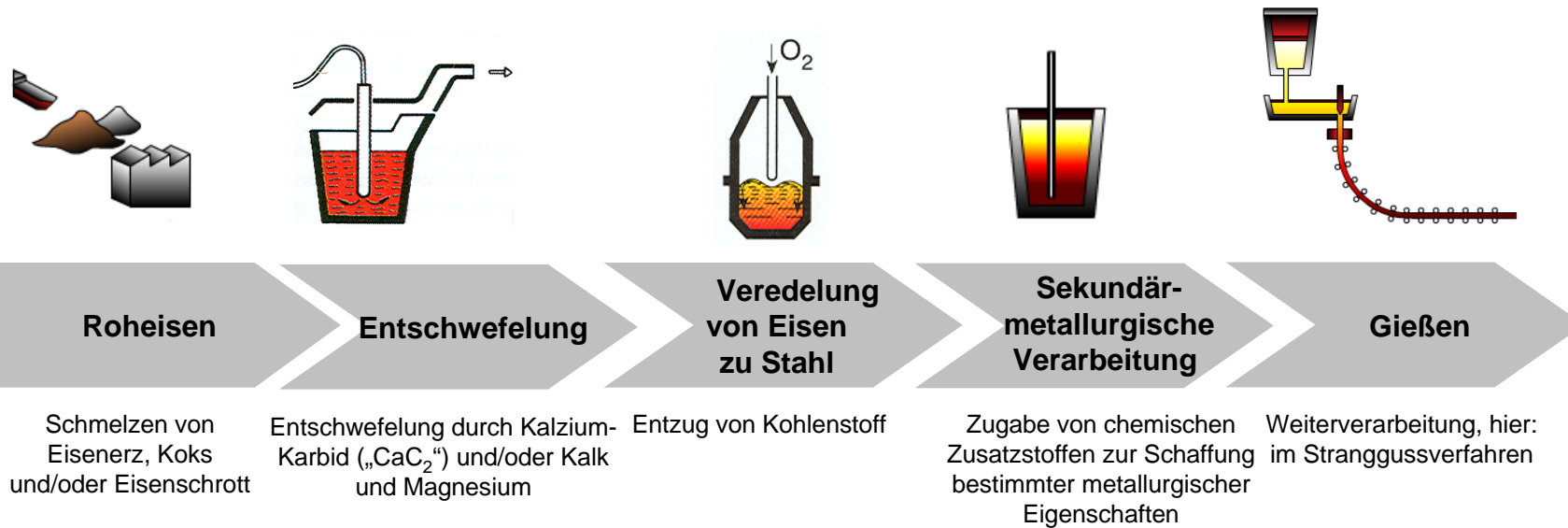
SKW Metallurgie im Überblick



- **Global aufgestellter Spezialchemiekonzern:**
 - Hauptkunde: Globale Stahlindustrie
 - Konzernmarke: SKW Metallurgie
 - Weltmarktführer in **Roheisenentschwefelung** sowie in **Fülldrähten** für die **Sekundärmetallurgie**
- **Zwei Hauptsegmente mit vier starken Marken:**
 - Fülldrähte (Hauptmarke: Affival)
 - Pulver und Granulate (Marken: SKW Metallurgie und ESM und Tecnosulfur)
- **Mitarbeiter:** aktuell 700+, bis Jahresende ca. 900
- **Produktionsstätten:**
 - USA (6), Kanada, Frankreich, Südkorea, Mexiko, Indien (2 im JV), Brasilien, China (2)
 - Weitere Werke in Bau in Russland und Bhutan
- **Aktie:**
 - SDAX
 - 100% Streubesitz
 - Marktkapitalisierung (Schlusskurs XETRA 20. April) ca. 112 Mio €
 - Durchschnittl. tägl. Handelsvolumen (YTD, XETRA) ca. 25.000



Produkte von SKW Metallurgie: Große Bedeutung für die globale Stahlindustrie



Geschäftsjahr 2009 von globaler Rezession geprägt



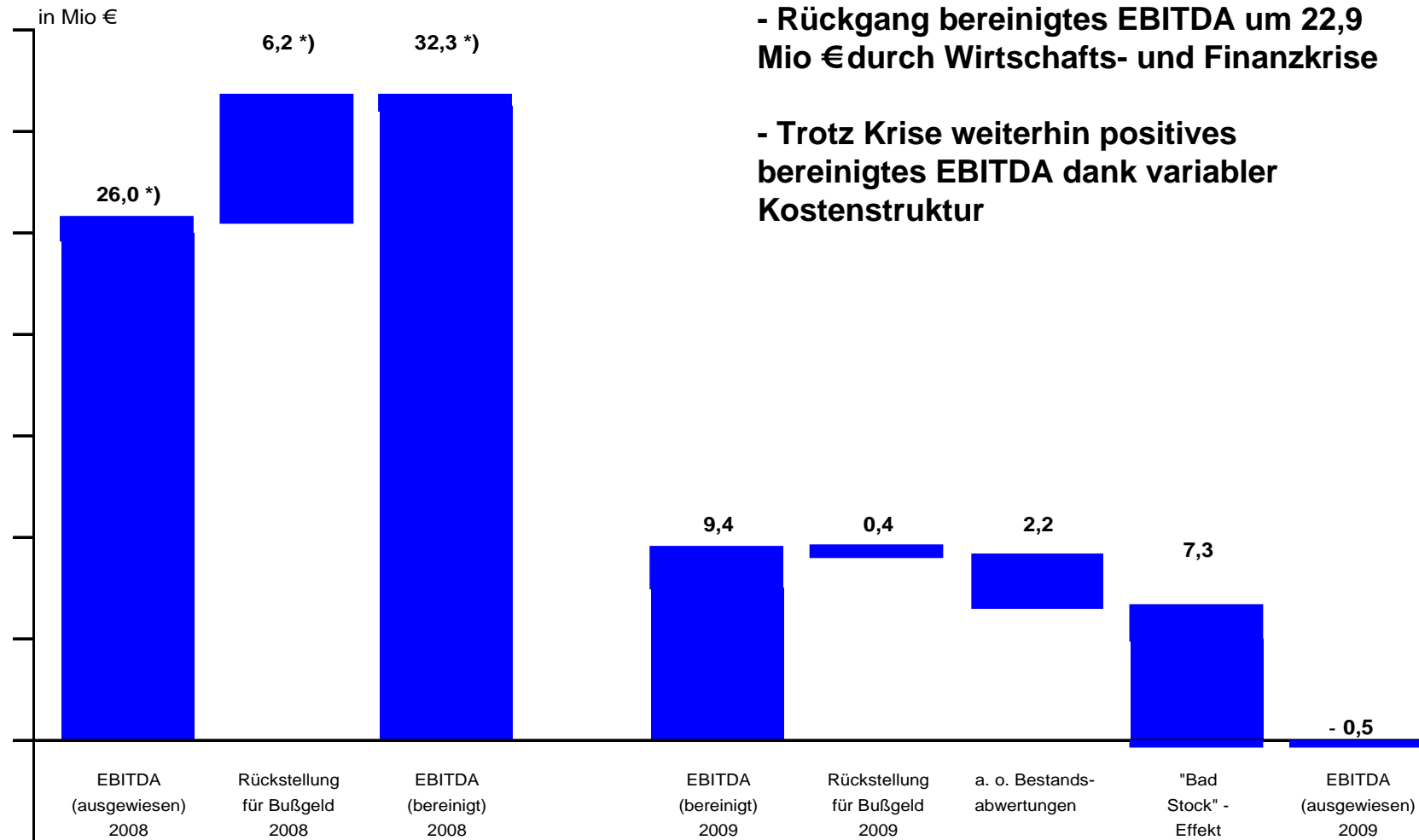
in Mio €	2009	2008
Umsatzerlöse	220,6	377,8
EBITDA	-0,5	26,0
EBITDA (bereinigt)	+9,4	32,3
EBIT	-7,0	19,7
EBIT (bereinigt)	+2,9	25,9
EBT	-9,5	17,0
Nachsteuerergebnis (vor Minderh.)	-5,1	9,9
Bruttomarge	21,5%	25,1%
EBITDA Marge (bereinigt)	4,3%	8,5%
Ergebnis je Aktie in €*	-0,77	1,54

* Bezogen auf „neue“ Aktienzahl von ca. 6,5 Mio Stück



Dividendenzahlung soll wegen rezessionsbedingt schwachem Ergebnis und hohen Investitionen in zukünftiges Wachstum für ein Jahr ausgesetzt werden

Einmaleffekte belasten Konzernergebnis



- Rückgang bereinigtes EBITDA um 22,9 Mio € durch Wirtschafts- und Finanzkrise

- Trotz Krise weiterhin positives bereinigtes EBITDA dank variabler Kostenstruktur

*) 26,0 + 6,2 = 32,3 gerundet

Bilanzstruktur durch Kapitalerhöhung weiter verbessert



in Mio €	2009	2008
Bilanzsumme	231,7	196,8
Eigenkapital*	109,0	83,8
<i>Eigenkapitalquote*</i>	<i>47,0%</i>	<i>42,6%</i>
Nettofinanzverschuldung	32,8	44,8
<i>Gearing (Verschuldungsgrad)**</i>	<i>0,30</i>	<i>0,54</i>

* Einschl. Minderheiten
 ** Nettofinanzverschuldung durch Eigenkapital

- Anstieg Bilanzsumme um 34,9 Mio € im Wesentlichen beeinflusst durch Akquisition von zwei Dritteln von Tecnosulfur (Auswirkung auf Bilanzsumme 48,5 Mio €)
- Anstieg Eigenkapital um 25,2 Mio € im Wesentlichen beeinflusst durch Nettoemissionserlös von 23,5 Mio € aus erfolgreicher Kapitalerhöhung
- Nettofinanzverschuldung trotz starker Investitionstätigkeit um 27% auf 32,8 Mio € reduziert



Cash Flow beeinflusst durch Abbau Working Capital und hohe Investitionen

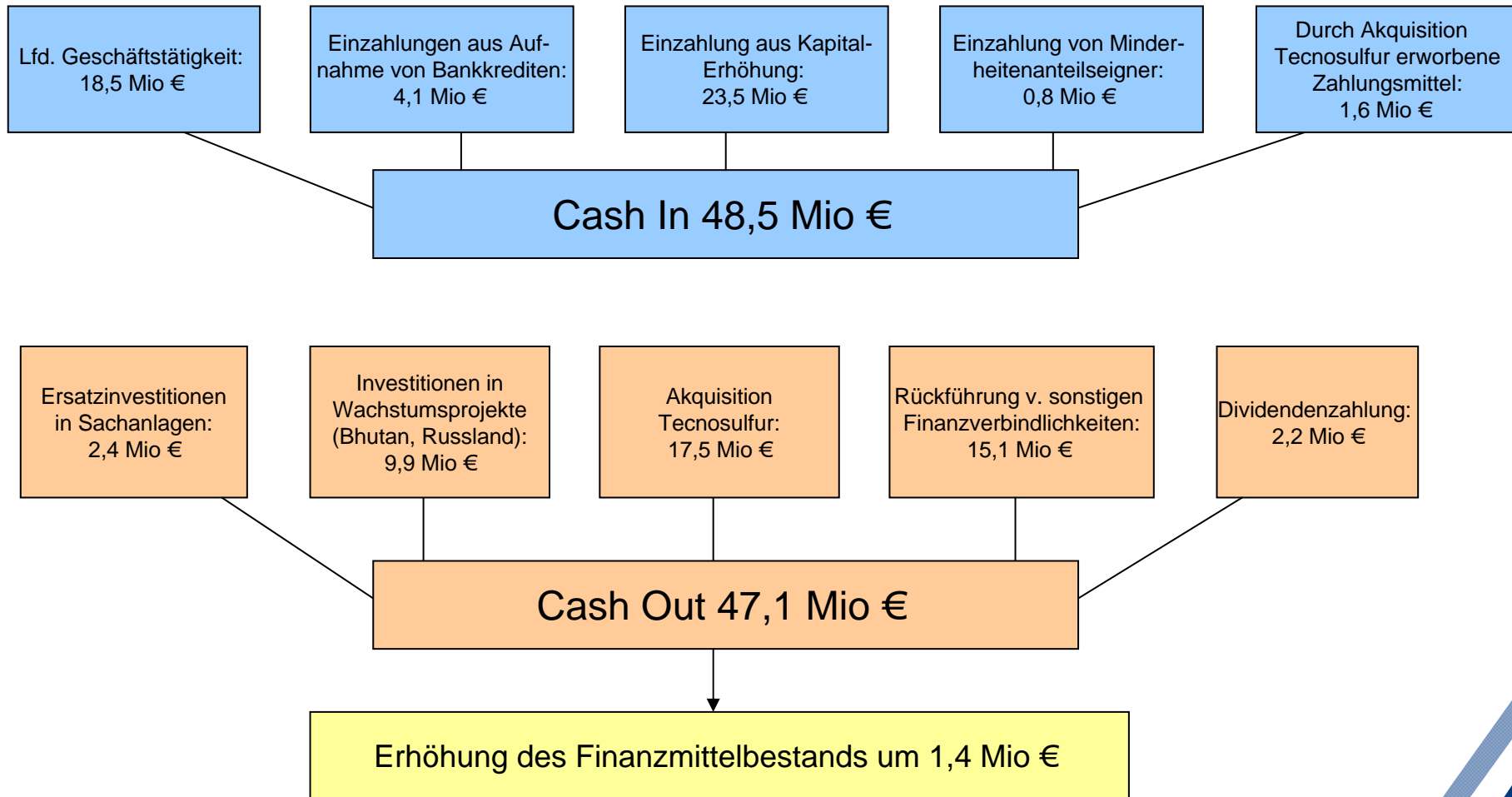


in Mio €	2009	2008
Brutto Cash Flow	1,5	18,3
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	18,5	5,0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-28,2*	-5,9
Free Cash Flow	-9,7	-0,9
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	23,5	0,0
Einzahlung von Minderheitsanteilseigner	0,8	0,0
Dividendenzahlung	-2,2	-2,2
Tilgung/Aufnahme von Darlehen (Banken u. Dritte)	-11,0	5,7
Veränderung des Finanzmittelfonds	1,4	2,6

* Davon Akquisition Tecnosulfur: -17,5 Mio €



Starker Cash Flow ermöglicht Reduzierung der Verschuldung



Zusammenfassung: SKW Metallurgie hat das Krisenjahr sehr gut gemeistert



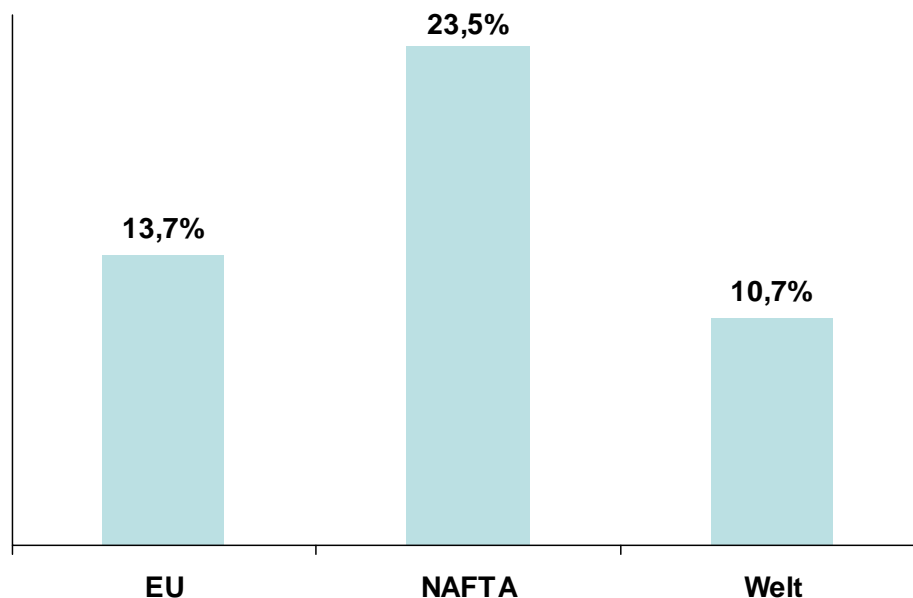
- ➔ Bereinigtes EBITDA von 9,4 Mio € bei Umsatzrückgang von 42%
- ➔ Liquidität des SKW Metallurgie Konzerns wurde langfristig gesichert durch:
 - Erfolgreiche Platzierung der Kapitalerhöhung im Dezember 2009
 - Abschluss von langfristigen Darlehensverträgen in Q1/2010
- ➔ Expansion in Wachstumsregionen fortgesetzt

➔ Grundlage für nachhaltig profitables Wachstum trotz schwierigen Umfelds geschaffen



Stahlnachfrage 2010: Aufholbedarf in Europa und Nordamerika

Veränderung der Stahlnachfrage v. 2009 auf 2010e:



- Anteil BRIC-Staaten 2010e: 56%
- Anstieg Weltstahlproduktion von aktuell 1,2 Mrd Tonnen auf 2,3 Mrd Tonnen in 2020 erwartet

- Weltstahlproduktion 2010e: 1.241 Mio Tonnen; 2011e: 1.306 Mio Tonnen
- Kapazitätsauslastung Stahlwerke 2010e: 75% bis 85%

10  **SKW Metallurgie: Geschäftsentwicklung in Q1 sehr erfreulich**



Finalisierung Expansionsprojekt Bhutan in 2010



- Start der Rohstoffproduktion im Herbst 2010 = vertikale Integration zur Sicherung kostengünstiger CaSi-Rohstoffversorgung (~7.000 t p. a.)
- Fülldrahtproduktion für den indischen Markt
- Hoher Ergebnisbeitrag ab 2011, Umsatzbeitrag gering (überwiegend Innenumsätze)
- Investitionsvolumen 2009: 8,1 Mio €

Hoher Umsatz- und Ergebnisbeitrag durch Tecnosulfur ab 2010



- Vollkonsolidierung ab 23. Dezember 2009
- GuV-Beitrag 2010:
 - Umsatz: >30 Mio €
 - EBITDA-Marge deutlich über Konzerndurchschnitt
- Klarer Marktführer im Bereich Roheisenentschwefelung
 - Sämtliche großen Stahlwerke Brasiliens sind Kunden
 - Belieferung des neuen ThyssenKrupp Stahlwerks für mind. zehn Jahre ab Juli 2010
- Brasiliens Stahlmarkt soll 2010 um rund 9% wachsen:
 - Hohes Potenzial durch zahlreiche Infrastrukturprojekte
 - Zusätzlicher positiver Einfluss durch Olympische Sommerspiele und Herren-Fußball-WM
 - Große Stahlhersteller haben deutlichen Ausbau der Produktionskapazitäten bis 2016 angekündigt
- Kaufpreis:
 - In 2009 gezahlt: 17,5 Mio € (einschl. Anschaffungsnebenkosten)
 - Weitere 4,6 Mio € kommen quartalsweise zur Auszahlung, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind
 - Mögliche weitere Zahlung in 2012 (earn out) => Zeitwert 0 €



	2009	2010e	2011e
Umsatz	220 Mio €	Signifikanter Umsatzanstieg	Ca. 360 Mio €
EBITDA	Bereinigt 9,4 Mio €	Mind. 20,0 Mio €	Operative EBITDA-Marge ca. 9%
Analyse	Wirtschafts- und Finanzkrise/ globale Rezession	<ul style="list-style-type: none"> • Deutlich anziehende Stahlkonjunktur • Beitrag Tecnosulfur • Keine a. o. Belastungen absehbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiter anziehende Stahlkonjunktur • Beitrag Bhutan • Beitrag Russland • Steigende Bedeutung neue Absatzmärkte



26. März 2010 (erfolgt):

- Bilanz-Press- und Analystenkonferenz, Conference Call

12. Mai 2010 (nächster Termin):

- Veröffentlichung Q1-Bericht, Conference Call

9. Juni 2010:

- Hauptversammlung, München (Deutschland)

13. August 2010:

- Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht, Conference Call

November 2010

- Veröffentlichung Q3-Bericht, Analystenkonferenz, Conference Call



Christian Schunck

Leiter Investor Relations und Konzernkommunikation

SKW Stahl-Metallurgie Holding AG
Fabrikstraße 6
84579 Unterneukirchen
Deutschland

Tel.: +49 8634-62720-15 | Fax: +49 8634-62720-16

ir@skw-steel.com | www.skw-steel.com



Disclaimer



Diese Präsentation ist ausschließlich zur Veröffentlichung in Deutschland und einigen anderen ausgewählten Ländern bestimmt. Sie darf insbesondere weder ganz noch in Auszügen in die USA, nach Kanada, Japan, Australien oder in ein von diesen Ländern abhängiges Gebiet verschickt bzw. in diesen Ländern verbreitet, veröffentlicht oder anderweitig zugänglich gemacht werden. Gleiches gilt für andere Rechtsordnungen, in denen eine solche Handlung durch Gesetze, Vorschriften oder sonstige Rechtsakte beschränkt oder verboten ist. Diese Präsentation enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu solchen Risiken und Unsicherheiten zählen beispielsweise unvorhersehbare Änderungen der politischen, ökonomischen und wirtschaftlichen Bedingungen, insbesondere im Bereich der Stahl- und Papierproduktion, die Wettbewerbssituation, die Zins- und Währungsentwicklung, technologische Entwicklungen sowie sonstige Risiken und nicht zu erwartende Umstände. SKW Metallurgie übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben. Wir sehen weitere Risiken u. a. in der Preisentwicklung, in unerwarteten Entwicklungen im Zusammenhang mit übernommenen und konsolidierten Unternehmen, laufenden Restrukturierungsmaßnahmen und unvorhersehbaren Ereignissen.

Diese Präsentation stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung bzw. eine Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf von Wertpapieren dar. Darüber hinaus bildet weder das vorliegende Dokument noch darin enthaltene Äußerungen die Grundlage für einen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung oder ist als Handlungsempfehlung in Zusammenhang mit einem solchen Vertrag oder einer Verpflichtung gedacht. SKW Metallurgie macht keinerlei Zusicherungen bzw. übernimmt keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Meinungen. SKW Metallurgie haftet auch nicht für Verluste, die aufgrund der Verbreitung und/oder Verwendung dieser Präsentation entstehen, bzw. für Verluste, die in gewisser Weise mit der Verbreitung und/oder Verwendung dieser Präsentation in Zusammenhang stehen. Diese Präsentation dient nicht als Ersatz für die persönliche Anlageberatung. Jede Entscheidung, die eine Anlage in die von SKW Metallurgie ausgegebenen Wertpapiere betrifft, ist auch auf der Grundlage der Informationen im Emissionsprospekt (2006) zu treffen. Der Prospekt ist auf der Website von SKW Metallurgie (www.skw-steel.com) veröffentlicht.

Für verschiedene, in dieser Präsentation möglicherweise genannte Städte sind mehrere Namen und/oder Transkriptionen in die lateinische Schrift gebräuchlich. Die Verwendung eines bestimmten Namens bzw. einer Transkription erfolgt lediglich zum Ausdruck einer geschäftlichen Mitteilung und soll nicht zu politischen Folgerungen verleiten. Die in dieser Präsentation möglicherweise enthaltenen Karten dienen nur zur Veranschaulichung und sollen nicht zu politischen Folgerungen, wie beispielsweise die Beurteilung der Rechtmäßigkeit von Grenzen, verleiten.

